

SINNLICHE SCHWERSTARBEIT

Was wie ein Widerspruch per se klingt, ist vielmehr die treffliche Umschreibung für einen Arbeitsprozess, der mit dem Wuchten eines bis zu 55 Kilogramm schweren Holzrohlings auf eine Werkbank beginnt, und mit dem samtigen Oberflächenfinish eines teils sehr dünnwandigen Objekts endet. Henrike Straden hat sich seit einigen Jahren dem Drechseln von Holzschalen verschrieben, die sich irgendwo zwischen Kunsthandwerk und Gebrauchsgegenstand einordnen lassen. Das Spezielle dabei: Sie arbeitet ihre Objekte aus frisch geschlagenem, grösstenteils heimischem Holz heraus. Nicht selten kommt das individuelle Charakteristikum dabei erst nach vollständiger Trocknung zu Tage, die das Material teils noch verformt und es reissen lässt. Unter Mitwirkung des Holzes selbst entstehen also auf diese Weise wunderschöne Unikate, die die Autodidaktin, die noch bis vor wenigen Jahren eine eigene Arztpraxis führte, in ihrer kleinen Galerie präsentiert. (sl)

www.das-drehwerk.ch

